

### **Anschrift und Gruß**

<sup>1</sup>Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit zur Gottseligkeit, <sup>2</sup>auf Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott verheißen hat, der nicht lügt, vor den Zeiten der Welt, <sup>3</sup>aber zu seiner Zeit hat er offenbart sein Wort durch die Predigt, die mir vertraut ist nach dem Befehl Gottes, unseres Heilandes, <sup>4</sup>dem Titus, meinem rechtschaffenen Sohn nach unser beider Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und dem HERRN Jesus Christus, unserem Heiland!

### **Einsetzung von Ältesten**

<sup>5</sup>Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was ich gelassen habe, und besetzen die Städte hin und her mit Ältesten, wie ich dir befohlen habe; <sup>6</sup>wenn einer untadelig ist, Mann einer Frau, der gläubige Kinder hat, nicht berüchtigt, dass sie unordentlich und ungehorsam sind. <sup>7</sup>Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, kein Weinsäufer, kein Schläger, nicht unehrlichen Gewinn machen; <sup>8</sup>sondern gastfreundlich, gütig, züchtig, gerecht, heilig, beherrscht, <sup>9</sup>und festhaltend an dem Wort, das gewiss ist, und lehren kann, damit er mächtig sei, zu ermahnen durch die heilsame Lehre und zu strafen die, die widersprechen.

### **Gegen die Irrlehren**

<sup>10</sup>Denn es gibt viele freche und unnütze Schwätzer und Verführer, sonderlich die aus den Juden, <sup>11</sup>denen man das Maul stopfen muss, die ganze Häuser verkehren und lehren, was nichts taugt, um schändlichen Gewinns willen. <sup>12</sup>Es hat einer von ihnen gesagt, ihr eigener Prophet: "Die Kreter sind immer Lügner, böse Tiere und faule Bäume." <sup>13</sup>Dies Zeugnis ist wahr. Darum strafe sie scharf, damit sie gesund seien im Glauben <sup>14</sup>und nicht achten auf die jüdischen Fabeln und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden. <sup>15</sup>Den Reinen ist alles rein; den Unreinen aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern unrein ist sowohl ihr Sinn als auch ihr Gewissen. <sup>16</sup>Sie sagen, sie erkennen Gott; aber mit den Werken verleugnen sie ihn; ein Gräuel sind sie, und gehorchen nicht und sind zu allem guten Werk untüchtig.